



Bitte richten Sie sich bei Ihrer Wanderung nach den Wegezeichen, die Sie an markanten Stellen des Weges finden. Die vorgegebene Skizze mit der Wegbeschreibung dient nur für den ungefähren Lauf der Wanderung.

Weitere Wanderkarten von Nottuln und Havixbeck des KV-Verlages sind im Café Longinus erhältlich.

Dieser Rundweg beginnt am Parkplatz des Longinusturmes. Wir gehen an der Windkraftanlage vorbei (eine Chronologie gibt Auskunft über die Nutzung der Windräder). Auf der Asphaltstraße wandern wir in Richtung Wald, überqueren dabei die Kreuzung und gelangen durch den Buchenwald hinunter in eine Talsenke. Hier sehen wir rechterhand drei alte Bauernhöfe. Vor uns steht ein sandsteinkreuz des ersten Hofes (Schulze-Bisping). Zu dieser Hofanlage gehört ein wunderschöner Spieker aus Baumberger Sandstein (1720), der von einem hübschen Bauerngarten umgeben ist. Die historischen und tragischen Ereignisse auf diesem Hof im 18. Jahrhundert (damals Schulte-Westerode) beschreibt Heimatforscher Hans-Peter Boer in seinem Roman „Die Lünige“. Hinter dem zweiten

Bauernhof biegen wir links in die Uphovener Straße ein. Auf dem rechts von uns liegenden dritten Hof steht ein weiterer Spieker mit der Jahreszahl 1862. Links de Weges erstreckt sich das Stevequellgebiet.

Ein kurzes Stück geht es etwas aufwärts, oben haben wir einen schönen Blick ins Münsterland. Obstbäume säumen den Wirtschaftsweg bis zum Sandsteinkreuz von 1800. Wir gehen in der gleichen Richtung weiter und überqueren die Autostraße. Nach wenigen Minuten sehen wir rechts einen größeren Bauernhof. Diesem gegenüber verläuft am unteren Weidezaun entlang ein kleines Gras-Pättken. Hier haben wir eine gute Sicht über die hügelige Landschaft. Unser Pättken schlängelt sich durch Unterholz und Mischwald hinunter zu dem am Nonnenbach querlaufenden Talweg, der den Namen „Ludgeruspättken“ trägt. Wir biegen im spitzen Winkel nach rechts ein und erreichen nach wenigen Minuten das 1977 zur Erinnerung an die durchgeführte Flurbereinigung errichtete Denkmal mit dem Bildnis des Hl. Ludgerus (erster Bischof von Münster). Wir wandern nach links in die Straße hoch und sehen rechts bereits das Hinweisschild der Gaststätte „Waltering“, wo wir einkehren können (Donnerstag ist Ruhetag, außer an Feiertagen). Wir biegen also nach rechts ab. Von unserem Weg haben wir eine gute Fernsicht bis zu den Windrädern am Longinusturm. Am Ende des Weges gehen wir ein paar Schritte nach links und gleich wieder nach rechts auf die hohen Pappeln zu und in den Wald hinein. Hier halten wir uns links. Geradeaus erreichen wir so die gutbürgerliche Gaststätte; ca. 1,5 Stunden sind wir bis hierher gewandert.

Erholt und frisch gestärkt treten wir nun den Rückweg an. Beim Verlassen des Hauses wenden wir uns nach links, ca. 100 Meter weiter überqueren wir die Autostraße. Wir kommen zum Waldpark und folgen dem breiten, mit einem X gezeichneten Waldweg. Nach etwa 500 m müssen wir auf einen am rechten Wegrand stehenden Grenzstein achten,

denn wenige Meter danach biegen wir nach links in ein Waldpättken ein. Wir erreichen bald rechts am Weg einen Bildstock. Nach der Innenschrift sollen hier die Geschwister des Hl. Ludgerus, Gerburgis und Gerfridus, durch einen hellen Lichtschein vom Tod ihres Bruders erfahren haben. Unmittelbar nach dem Bildstock wenden wir uns sofort nach rechts und folgen einem Trampelpfad, der uns nach einiger Zeit nach links aus dem Wald herausführt. Er mündet in einem Grasweg, der uns zunächst geradeaus und dann rechts um eine Waldspitze herum in die Feriensiedlung „Gut Holtmann“ leitet. Dieser Waldrandweg bietet uns eine herrliche Fernsicht auf die Billerbecker Kirchtürme.

Die nun erreichte schmale Asphaltstraße gehen wir nach rechts hinunter bis vor das Haus Nr. 501, biegen rechts in eine Seitenstraße ein und gehen auf das „Nur-Dach-Haus“ Nr. 523 zu. Etwas oberhalb dieses Hauses geht rechts der Weg in den Wald und führt hinunter zu einer Autostraße, in die wir nach rechts einbiegen. Nach ca. 150 m wenden wir uns hinter dem großen Eisentor nach links und folgen dem markierten X-Weg. Wir stoßen auf einen asphaltierten Weg (Sandstein-Route) und wandern geradeaus weiter auf einen Bauernhof zu. Vor einem Telefonhäuschen biegen wir nach links in den gezeichneten Wanderweg ein, auf dem wir bis zur Höhe bleiben. Hier stoßen wir auf einen Wirtschaftsweg, dem wir bis nach links folgen bis zu unserem Ausgangspunkt. Der Longinusturm und die Windräder grüßen schon von weitem, und das Café Longinus lädt zur Kaffeepause ein.

Baumberge - Verein e.V. Münster



# Der Baumberge-Verein und sein Aussichtsturm

## Vereinsgründung

5. Mai 1896 in Münster als Wanderverein,  
Ilexblätter sind das Vereinsabzeichen

## 1. Vorsitzender

Dr. Fritz Westhoff (Pseudonym Longinus),  
Autor des Führers durch das Münsterland(1893)  
und des Führers durch die Baumberge(1896)

## Bau des Aussichtsturmes

1897 bis 1901 auf vereinseigenem Grundstück,  
finanziert durch den Verkauf von  
Anteilscheinen à 20 Mark; Baukosten 9000  
Mark, Material: Baumberger Sandstein

## Standort

Baumberg 45, 48301 Nottuln  
Westerather Berg, 186 m, höchste Erhebung der  
Baumberge, Gemeinde Nottuln

## Turmhöhe

24 m bis zur Besucherplattform,  
Gesamthöhe 32 m, 129 Stufen

## Medaillons an der Vorderseite

1. Dr. Fritz Westhoff, Vorsitzender vom 5.  
Mai bis zu seinem Unfalltod im  
November 1896, Initiator des Turmbaus
2. Prof. Dr. Joseph Vaders, Vorsitzender  
von 1898 bis 1931.  
An ihn erinnert auch der vom BBV  
errichtete Gedenkstein am Vadersplatz.

## 1945

Leichte Beschädigung am Turm durch  
Artilleriebeschuß

## 1952

Aufbau der oberen Plattform und Errichtung des  
flachen Anbaues durch die Deutsche  
Bundespost zu Fernmeldezwecken

## 1950 bis 1960

Erwerb weiteren Geländes am Turm, Anlage  
von Parkplätzen, Baumbepflanzungen,  
Aufstellen von Bänken, Bau der Toiletten,  
Einrichtung eines Kiosks im Turmeingang.

## 1990

Die Deutsche Bundespost gibt die  
Fernmeldestation Baumberge auf, dadurch wird  
die Plattform und der Anbau frei

## 1991

Der Longinusturm wird unter Denkmalschutz  
gestellt

## 1993 bis 1995

Neubau der Toiletten- und Abwasseranlagen  
durch den BBV, Umgestaltung des Anbaus zum  
Café.

## Ostern 1995

Eröffnung Café Türmchen

## Februar 1996



## 5. Mai 1996

Der Baumberge-Verein wird 100 Jahre alt.

Herausgeber: Baumberge-Verein e.V. Münster  
Das Jahresprogramm des BBV enthält Tages- und  
mehrtägige Ferienwanderungen. Nähere Auskünfte:  
Teamsprecher Klaus Sommerhoff, Kinderhauser Str. 181,  
48147 Münster, Telefon 0251 – 3 99 78 23

Mit freundlicher Unterstützung



# Wanderwege

## rund um den Longinusturm



vorgeschlagen vom

Baumberge-Verein e.V. Münster  
- kostenlos -

## WANDERUNG A4

ca. 12 km, etwa 3 Stunden

Longinusturm – Bauernschaft Uphoven –  
Ludgerusspättken – Wirtshaus Waltering  
– Feriendorf Gut Holtmann –  
Longinusturm